



Transatlantic Dialogue Center

Das wöchentliche Briefing

18. Juli — 24. Juli

Subscribe to our exclusive papers [here](#)

-JULY-

M	T	W	T	F	S	S
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

Internationale Unterstützung	2
Militärische Lage	3
Angriffe über die Woche	4
Humanitäre Krise	5

Internationale Unterstützung

<p>18.07</p>	<ul style="list-style-type: none"> Der EU-Rat hat zugestimmt, weitere 500 Millionen Euro an Militärhilfe für die Ukraine bereitzustellen. "Europa setzt sich weiterhin für den Frieden und den Schutz unserer Werte ein. Die militärische Ausrüstungsunterstützung der EU für die Streitkräfte beläuft sich jetzt auf insgesamt 2,5 Milliarden Euro", sagte der Vorsitzende des Europäischen Rates, Charles Michel, auf Twitter. In Kanada kündigte man nach dem Vorbild Litauens, Polens und Norwegens eine Spendensammlung an, um die türkische Kampfdrohne Bayraktar für die Ukraine zu kaufen, an. Insgesamt planen sie, 7 Millionen Kanadische Dollar zu sammeln. Die Übergabe der gekauften Drohne ist zum Unabhängigkeitstag der Ukraine, dem 24. August, geplant. 
<p>19.07</p>	<ul style="list-style-type: none"> Die Ukraine und die EU haben ein Memorandum über die erste Tranche der Makrofinanzhilfe in Höhe von 1 Milliarde Euro unterzeichnet, so EG-Vizepräsident Valdis Dombrovskis. Dieser Betrag wird Ende Juli zur Unterstützung der Regierung und der Bevölkerung der Ukraine ausgezahlt. <ul style="list-style-type: none"> Der stellvertretende ungarische Außenminister Levente Madyar hat bei dem Treffen mit dem Bürgermeister von Lwiw, Andrii Sadowyj, erklärt, dass Ungarn bereit ist, den Transit von allen Frachten, die aus anderen Ländern in die Ukraine bestimmt sind, einschließlich Militärausrüstung, zu akzeptieren. Es wurde zuvor berichtet, dass Ungarn den Transit von Waffen an die Ukraine ablehnt, um die in Transkarpatien lebenden Ungarn nicht der Gefahr eines russischen Beschusses auszusetzen. 
<p>20.07</p>	<ul style="list-style-type: none"> Als Reaktion auf eine ähnliche Entscheidung seitens Kyjiw beschloss Syrien, die diplomatischen Beziehungen zur Ukraine abzubrechen. Die Ukraine hat die diplomatischen Beziehungen zu Syrien abgebrochen, nachdem Damaskus die Unabhängigkeit und Souveränität der sogenannten "Volksrepubliken Donezk und Luhansk" anerkannt hatte. Die Aktionen zur Unterstützung der Ukraine gehen in New York weiter. "Russland ist ein Terrorstaat" - wird auf den Plakaten geschrieben. Die Ukraine wird eine rekordhohe Tranche im Wert von 4,5 Milliarden US-Dollar erhalten. Das Ministerkabinett der Ukraine genehmigte die Einholung eines Zuschusses in Höhe von 4,5 Milliarden US-Dollar von der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung und der International Development Association. Die Finanzhilfe ohne Rückzahlung dient der Finanzierung des Projekts „Unterstützung öffentlicher Ausgaben zur Gewährleistung einer nachhaltigen öffentlichen Verwaltung in der Ukraine“. Die Vereinigten Staaten werden über USAID weitere 169 Millionen Dollar an Hilfe bereitstellen, um Menschen zu unterstützen, die von Russlands Krieg gegen die Ukraine betroffen sind. 
<p>21.07</p>	<ul style="list-style-type: none"> Die Europäische Union stellte weitere 500 Millionen Euro zur Unterstützung der Streitkräfte der Ukraine bereit - so Josep Borrell. Der finnische Hersteller von Energie- und Schiffbauausrüstung Wartsila hat seine Arbeit auf dem russischen Markt abgeschlossen. Aufgrund des Krieges in der Ukraine verlässt auch der Maschinenbauer ABB den russischen Markt. Großbritannien hat die Einfuhr von Gold aus der Russischen Föderation verboten. Ab dem 10. August wird die Einfuhr von russischer Kohle verboten, und ab dem 31. Dezember soll kein russisches Öl importiert werden. Der EU-Rat billigte das siebte Sanktionspaket gegen Russland, das ein Goldembargo, das Einfrieren der Vermögenswerte der Sberbank und die Einführung neuer Exportbeschränkungen umfasst. Etwa 50 natürliche und juristische Personen wurden in die Sanktionsliste aufgenommen, darunter der Bürgermeister von Moskau Sergej Sobjanin, die berühmten Schauspieler Wladimir Maschkow und Sergej Bezrukow.
<p>22.07</p>	<ul style="list-style-type: none"> Die Vereinigten Staaten stellten der Ukraine ein neues Militärhilfepaket im Wert von 270 Millionen Dollar zur Verfügung. Das neue Militärhilfepaket umfasst 4 HIMARS, 36.000 Artilleriegeschosse, panzerbrechende Systeme und 580 Drohnen. Großbritannien werde in den kommenden Wochen Dutzende Artilleriegeschütze, Hunderte unbemannte Luffahrzeuge und 1.600 Panzerabwehrwaffen an die Ukraine liefern, sagte Verteidigungsminister Ben Wallace. 

Angriffe über die Woche

18.07

- Beschuss des Gebiets Sumy: Mehr als 50 Luftangriffe pro Tag, ein Wasserturm wurde beschädigt.
- Die Russen beschossen die Stadt Nikopol in der Region Dnipropetrowsk. Es gab ein Opfer, das mit Verletzungen ins Krankenhaus eingeliefert wurde.
- Die Russen feuerten 4 Raketen auf Odesa ab.

19.07

- Das russische Militär beschoss die Stadt Nikopol mit Raketenwerfern vom Typ Grad. Insbesondere Häuser und der Flusshafen wurden getroffen, bei zwei Unternehmen brachen Brände aus.
- 29 Bewohner der Region Mykolajiw wurden im Laufe des Tages infolge des russischen Beschusses verletzt.



- Die russische Armee hat die Region Odesa mit Raketen getroffen, nur eine der sieben Raketen wurde abgeschossen, 6 Menschen wurden verletzt. Die Raketen trafen das Kulturhaus und eine Schule.
- Die Russen beschossen erneut Tsyrykuny in der Region Charkiw, trafen Torezk mit Raketen, beschossen das Industriegebiet von Kramatorsk und stürmten Werchnokamjanske.



20.07

- Die Russen griffen die Region Odesa erneut mit Raketen an, es wurde niemand verletzt.
- Am Morgen griffen die russischen Besatzer Charkiw mit Raketen an, wobei vier Menschen starben, darunter ein Kind. Ein 13-jähriger Junge wurde getötet, seine Schwester ist in einem lebensgefährlichen Zustand.
- Seit dem Abend beschoss das russische Militär Siedlungen in den Gebieten Tschernihiw und Sumy, Huljajpole im Gebiet Saporischschja, das Dorf Lymany im Gebiet Mykolajiw, Solotschiw und Tschugujiw im Gebiet Charkiw.



21.07

- In der Region Dnipropetrowsk hat ein feindlicher Panzer ukrainische Erntehelfer auf einem Feld beschossen.
- In der Stadt Mykolajiw waren während des Luftangriffs erneut heftige Explosionen zu hören. Die Stadt wird erneut schwer beschossen.
- Region Sumy: Russen beschossen die Gemeinden der Region, es gab mehr als 80 Raketenangriffe.
- In der Region Donezk zerstörten die Russen zwei Schulen, beschossen den zentralen Teil von Bachmut und ein Industrieunternehmen in Kramatorsk. Außerdem wurde der industrielle Teil von Kramatorsk - die Maschinenfabrik Kramatorsk und die neue Maschinenfabrik Kramatorsk beschossen.
- Die russischen Besatzer haben zwei Raketen auf eines der Lagerhäuser für humanitäre Hilfe in Mykolajiw abgefeuert. Sie verbrannten dadurch ein Lagerhaus mit Tausenden von Tonnen Lebensmittel.



22.07

- Die Russen haben das Gebiet Sumy mit Mörsern und lafettengestützten Geschützen beschossen.
- Nachts beschossen die Russen die Stadt Nikopol in der Region Dnipropetrowsk.
- Nachts eröffneten die Eindringlinge das Feuer auf drei Bezirke der Region Dnipropetrowsk, 8 Menschen wurden verletzt.
- Infolge des russischen Beschusses am Morgen geriet das Gebäude der Industriehochschule in Bachmut in Brand.
- Am Abend feuerten die russischen Besatzer etwa 20 Raketen ab, von denen die meisten ausfielen und in den Fluss Dnipro in der Nähe der Dörfer Malojekaterniwka und Kaniwske in der Region Saporischschja stürzten.



23.07

- Die Russen beschossen das Gebiet Sumy sechsmal an einem Tag – sie trafen die Gemeinden Schalyhynska und Krasnopilska, es gab jedoch keine Verletzten und auch keine Zerstörungen.
- Die Russen griffen Bachmut erneut an und zerstörten die örtliche Schule.
- Am Morgen feuerten die russischen Invasoren 6 Raketenangriffe von S-300-Raketensystemen auf Mykolajiw ab, wodurch auf dem Territorium des Lagers ein Feuer ausbrach.
- Am Morgen feuerten die Russen 13 Raketen in der Region Kirowohrad ab - sie trafen den Militärflugplatz "Kanatowe" und eine der Einrichtungen von Ukrsalisnyzja (ukr. Eisenbahn, Anm. d. Red.), mindestens 3 Menschen wurden getötet und mehr als 10 verletzt.
- Russische Truppen haben den Hafen von Odesa mit Raketen getroffen - 2 Raketen schossen die Luftverteidigungskräfte ab, 2 weitere trafen die Infrastruktur des Hafens. Es gab keine Auswirkungen auf die Getreidelagerung.
- Die Besatzer haben die Wohnhäuser in Mykolajiw beschossen, unter den Trümmern liegen Menschen. Ein 16-jähriges Kind wurde verletzt, sie hat eine Schrapnellwunde.
- In der Sumy Region beschossen Russen sechs Gemeinden, eine Person starb.



Humanitäre Krise



<p>18.07</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Mit dem 18. Juli befreiten die Streitkräfte der Ukraine 1.028 Siedlungen und weitere 2.621 sind noch besetzt. ➤ Seit dem Beginn des Überfalls auf die Ukraine am 24. Februar 2022 hat Russland mehr als 3.000 Marschflugkörper auf die Ukraine abgefeuert. 	
<p>19.07</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Der Bürgermeister des besetzten Mariupol, Wadym Bojtschenko, sagte, dass es in der Stadt keine Heizmöglichkeiten geben wird, weil die Russen die gesamte Infrastruktur zerstört haben und keine Vorbereitungen treffen. ➤ Der Berater des Bürgermeisters von Mariupol, Petro Andruschtschenko, berichtete, dass die russischen Besatzer den Bürgern der Ukraine ihre Eigentumsrechte in der Stadt entzogen haben. 	
<p>20.07</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Russen in den besetzten Gebieten stehlen weiterhin ukrainisches Getreide und exportieren es in die Länder des Nahen Ostens. Dies teilte der ukrainische Nachrichtendienst HUR MOU mit. Die libanesischen Behörden untersagten jedoch das Entladen. Daraufhin leiteten die Russen die Schiffe nach Syrien in die Häfen von Latakia und Tartus um. In Zukunft ist geplant, ukrainisches Getreide aus syrischem Territorium per LKW in andere Länder des Nahen Ostens und Nordafrikas zu liefern. ➤ In der besetzten Region Luhansk gibt es nur noch wenige Männer im Wehrpflichtalter, deshalb schicken die Russen sogar Studenten und ältere Menschen an die Front. Die „Volksrepublik Luhansk“ verwandelt sich durch Zwangsmobilisierung in eine „Volksrepublik der Frauen“ – so Serhij Hajdaj. ➤ Die Spezialeinheiten der Ukraine erhielten Daten über das Militärpersonal der 83. Separaten Angriffsbrigade, die in Ussurijsk im Primorskyj Kraj der Russischen Föderation stationiert und an den Gräueltaten in Butscha beteiligt waren. 	
<p>21.07</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Die russischen Besatzer beschlagnahmten Personaldokumente von Zwangsverpflichteten aus den besetzten Teilen der Gebiete Donezk und Luhansk. ➤ Die Nationalbank der Ukraine hat den offiziellen Wechselkurs der Hrywnja zum US-Dollar um 25 % auf 36,5686 UAH/US-Dollar angepasst. 	
<p>22.07</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ In Istanbul wurde eine Vereinbarung über die Freigabe ukrainischer Häfen für den Getreideexport getroffen. Das Abkommen sieht vor, dass die Kontrolle über die Häfen „Odesa“, „Tschornomorsk“ und „Juzhnyj“ vollständig bei der ukrainischen Seite verbleibt. ➤ Die Russen haben zwei große Mosaike im Restaurant „Ukraine“ in Mariupol zerstört. Künstlerin ist die regimekritische Künstlerin Alla Horska. ➤ Bis zum 22. Juli 2022 hat das Kulturministerium der Ukraine 434 russische Kriegsverbrechen gegen das ukrainische Kulturerbe registriert. 129 Kulturgüter wurden durch Beschuss der Besatzer zerstört. Darunter sind 22 Sehenswürdigkeiten von nationaler Bedeutung, 100 von lokaler Bedeutung, 105 wertvolle historische Gebäude wurden beschädigt. ➤ Die Russen in den zurzeit besetzten Gebieten versuchen, die ukrainische Jugend für die neu gegründeten pro-russischen Organisationen zu gewinnen. 	
<p>23.07</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Das Außenministerium der Ukraine erklärte, dass der morgendliche Raketenangriff der Russen auf den Hafen von Odesa das am Vortag unterzeichnete Abkommen über den Export von ukrainischem Getreide in Frage stellt. Russische Truppen starteten Raketenangriffe auf den Hafen von Odesa, nachdem in Istanbul eine Einigung über den sicheren Export von ukrainischem Getreide erzielt worden war. Die Rakete traf genau dort, wo das Getreide gelagert wurde. Damit verstieß sie gegen die einen Tag zuvor unterzeichneten Abkommen mit der UN und der Türkei. ➤ Das besetzte Lysytschansk ist inzwischen völlig ohne Kommunikationsmöglichkeiten. Selbst unter diesen Bedingungen bleiben noch 10.000-12.000 Menschen in der Stadt. Die Eindringlinge teilten die Stadt in Filtersektoren und schufen Hindernisse für die lokale Bevölkerung – eine Bewegung zwischen ihnen ist unmöglich. Russen und ihre Kämpfer des terroristischen "LDNR" halten sich illegal in den von Bürger verlassenen Wohnungen auf. Fälle von Handel mit geraubten Gegenständen aus den Häusern von Einwohnern von Lysytschansk und Sewerodonezk wurden beobachtet. ➤ Während eines fünfmonatigen Krieges tötete Russland mindestens 358 ukrainische Kinder und weitere 684 wurden verletzt. ➤ Seit dem 24. Februar gingen bei der UNO mehr als 150 Beschwerden wegen sexueller Gewalt durch russische Truppen in der Ukraine ein. Dies sei nur die "Spitze des Eisbergs". 	
<p>24.07</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Seehafenverwaltung hat damit begonnen, die Häfen von Odesa, Tschornomorsk und Pwdennyj auf die Wiederaufnahme der Arbeit im Zusammenhang mit der Unterzeichnung der Initiative in Istanbul für den Export von Getreide und verwandten Nahrungsmitteln auf dem Seeweg vorzubereiten. ➤ Seit dem russischen Überfall auf die Ukraine wurden fast 500.000 ukrainische Kinder in die nationalen Schulsysteme der EU-Länder integriert. 	